

Reinach: Kunterbunte Einweihung des Familien- und Gemeinschaftszentrums an der Gigerstrasse

Ein neuer Treffpunkt für Jung und Alt

Noch nicht einmal ganz in die Gigerstrasse in Reinach eingebogen, wird man von Michi Albisser – Mitglied der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten und mehr als engagierter Mitarbeiter beim Familien- und Gemeinschaftszentrum (FGZ) in Reinach – mit offenen Armen empfangen. Mit festem Händedruck und aufrichtigem Lächeln bittet er die Besucher der Einweihungsfeier des neuen Standorts des FGZ ins nach Minergie Standard errichtete Gebäude.

ts. Nach allmählicher Wiedereinrichtung der vom Bestaunen der lichtdurchfluteten Räumlichkeiten herunterhängenden Kinnlade, findet man sich am mehr als üppigen Buffet, inmitten eines quetschenden Menschengürtels, wieder.

Kunterbuntes Miteinander und Hilfe in jeder Lebenslage

Beim Betrachten dieses beschwingten Beisammenseins wird man sogleich Zeuge eines wegweisenden Grundwerts der Institution: die ungezwungene Offenheit zwischen den Leuten – unabhängig von Herkunft, Alter oder Religion. In diesem Sinne wird auch klar, dass das FGZ nicht nur auf religiöser Basis eine Stütze bieten will, sondern vor allem auch hinsichtlich sozialer Werte und einer nachhaltigen Lebenshilfe ein zentraler Pfeiler zu sein beabsichtigt. Insofern ist auch die angestrebte Vernetzung des Zentrums erwähnenswert, welche dank Zusammenarbeit mit der Liga Leben und Gesundheit, der Adventistischen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA und der Adventgemeinde Reinach, mehr und mehr Form annimmt.

Gemeinsam etwas bauen

Bei der offiziellen Präsentation, welche unter anderem auch einen Rückblick auf den Bauverlauf des modernen Gebäudes beinhaltet, berichtet Michi Albisser von der vielen Freiwilli-



Schlaraffenland... Ein reichhaltiges Buffet lockte im Rahmen der Einweihungsfeier zum neuen Familien- und Gemeinschaftszentrum zahlreiche Leckermäulchen an. (Bilder: ts.)



Gute Unterhaltung mit A-cappella-Sound: Drei strahlende Repräsentanten des angolischen Oktetts.

genarbeit, von der Tatsache, dass durch enormen Eigeneinsatz unter professioneller Anleitung, viel Geld gespart werden konnte, vom zwischenzeitlich elektrischen Kabelsalat und vom zusammenschweisenden Erlebnis, gemeinsam etwas gebaut zu haben. Er betont, dass das FGZ im Grunde genommen eine Initiative engagierter Christen aus dem Wynental sei, welche sich um die Stärkung von Familien und Einzelpersonen bemühe und alles daran setze, um zu erreichen, dass Jung und Alt am gleichen Strick zögen. In diesem Zusammenhang erwähnt er das breitgefächerte Angebot, welches von Seminaren in den Bereichen Erziehung, Partnerschaft und Bildung über die monatlich stattfindende «Atempause» – einem entspannten Beisammensein bei Live-Musik, Essen und Trinken – über die Pfadfindergruppe

ADWA bis zum vierteljährlichen Stand beim Warenmarkt Reinach reicht.

Musikalischer Background mit südwest-afrikanischem Flair

Ein besonderes Lob ist auch den acht jungen Erwachsenen mit angolischen Wurzeln auszusprechen, welche mit ihrem afrikanischen a cappella Sound die Bude im oberen Wynental ganz schön zum Kochen bringen. Es ist überwältigend zu sehen, mit welcher Selbstsicherheit, welchem eisernen Gruppensinn und welcher raumeinnehmenden Freude es ihnen gelingt, die Herzen der Anwesenden im «Umbundu-Beat», dem Rhythmus ihrer Muttersprache, schlagen zu lassen.

Volkshochschule Wynental

Computeria für Senioren in Reinach

(Eing.) Morgen Mittwoch, 18. Januar, ist wieder Computeria Zeit! Es wird folgendes behandelt: Fotos und Ferienbilder bearbeiten. Wie immer ist auch genügend Zeit vorhanden, um Fragen zu stellen. Es werden zwei Betreuer anwesend sein. Der Anlass richtet sich an Computer interessierte Seniorinnen und Senioren und beginnt um 17.30 Uhr im Centralschulhaus in Reinach. Es ist keine Anmeldung notwendig. Kommen Sie frühzeitig, die Platzzahl ist beschränkt. Die Teilnahme kostet pro Person Fr. 5.–. Die Veranstaltung dauert bis 19.30 Uhr. Die nächste Computeria findet am Mittwoch 1. Februar 2012 statt. Mehr Infos unter vhs-aargau.ch/wynental.

Saalbau Reinach

«Black or white» feiert den «King of Pop»

(Eing.) Am Dienstag, 24. Januar, um 20 Uhr wird im Saalbau Reinach Michael Jackson ein Tribut gezollt. Die Songs von Jacko schrieben nicht nur Musik-Geschichte, sie prägten das Lebensgefühl einer ganzen Generation. Die Musical-Show «Black or White» feiert den «King of Pop» und lässt die grössten Hits und den unverwechselbaren Tanzstil des erfolgreichsten Entertainers aller Zeiten live auf der Bühne wieder auferstehen.

Mehr als 20 Hits, angefangen bei den Erfolgen der «Jackson Five» über Hits wie «Bad» bis hin zu «Thriller», «Billie Jean», «Smooth Criminal» – diese einzigartige Bühnenproduktion vereint Jackos Karriere in einer noch nie dagewesenen Mischung aus Gesang, Tanz und Performance. Und doch ist «Black or White» viel mehr als nur eine Tribute-Show. Mehr als 100 Kostüme, Sänger, Tänzer, originalgetreue Choreographien und eine Live-Band werden von beeindruckenden Multimedia-Effekten exzellent in Szene gesetzt. Abend für Abend lassen sich Zuschauer von dem über zwei Stunden dauernden Spektakel begeistern und erweisen damit dem King of Pop die Ehre.

Vorverkauf: www.saalbau-reinach.ch, Zum Gwürzsack, Reinach, Telefon 062 772 06 06.



«Black or White»: Die einzigartige Musikshow kommt in den Reinacher Saalbau. (Bild: zVg.)

Gontenschwil: Senioren-Volkstanzgruppe

Volkstanz-Schnupperstunde

Am Donnerstag, 19. Januar um 14 Uhr findet eine Schnupperstunde der Volkstanzgruppe für Senioren in Gontenschwil statt.

Kbi. Die Volkstanzgruppe für Senioren, welche sich durch den Winter jeden Donnerstag im Restaurant Löwen in Gontenschwil trifft, besteht schon seit 1984. Damals, am 12. Januar 1984, fanden sich 23 gwindrige Personen im Ergoraum des Altersheims Mittleres Wynental ein und wollten wissen, was internationale Volkstänze sind. Int. Volkstänze sind kleine, leichte Tänze aus Ländern wie Deutschland, England, Niederlande, den Balkanländern und der USA usw. Tänze eben, die das Volk auf Anhieb tanzen kann. Der Volkstanz ist ein Gruppentanz mit einem oder

mehreren Partnern, wirkt aktivierend und führt zu neuen Kontakten. Tanzen ist gesund, man bleibt fit und aktiv, man begegnet anderen Leuten, gehört irgendwo dazu und erlebt einige gemütliche Stunden. Die Volkstanzgruppe möchte am Donnerstag, 19. Januar 2012, für einmal die Türen des Löwensaals öffnen und allen Interessierten die Gelegenheit bieten, einmal selber auszuprobieren, wie leicht es doch ist, selber beim Tanzen mitzumachen. Die Tanzstunde beginnt um 14.00 Uhr und dauert eine Stunde. Im Anschluss offeriert das Wirteehepaar, Yvonne und Alfred Bolliger vom Restaurant Löwen, Gontenschwil, für jeden Teilnehmer einen Kaffee zu einem Stück Kuchen, gebacken von den Tänzerinnen. Auskunft erteilt die Leiterin Käthi Bislin, Reinach, Tel 062 771 43 40.



Volkstanzgruppe für Senioren: durch den Winter jeden Donnerstag im Restaurant Löwen in Gontenschwil. (Bild: zVg.)

Burg: Gemeinderatsnachrichten

Sirenentest an 1. Februar

Der alljährlich durchzuführende Sirenentest findet am Mittwoch, 1. Februar 2012 statt.

Mitg. Zwischen 13.30 Uhr und 14.00 Uhr am 1. Februar wird die stationäre Sirene im Einsatz geprüft. Mit der eingeschalteten mobilen Sirene wird die vorgeschriebene Fahrtroute abgefahren. Roland Pellegrini, Hauswart, übernimmt vorübergehend die Funktion als Sirenenwart.

Waldpflege

Die Gemeinde Burg setzt die Anstrengungen für die Schaffung eines naturnahen und nachhaltigen stabilen Waldbestandes fort. Mit der Abteilung Wald des BVU wird für die Jahre 2012 – 2015 eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgt durch den Forstbetrieb aargau-Süd.

Kontrolle Tankanlagen

Die Kontrolle der Tankanlagen im ehemaligen Feuerwehrmagazin und im Spittel wird der Siegenthaler Tankrevisionen AG in Menziken übertragen.

Bilanzprüfung

Die gemäss revidiertem Gemeindegesetz jährlich durchzuführende Bilanzprüfung ist der Revi-Cons AG, Aarau, als externe Revisionsstelle übertragen worden.

Betriebskommission Schiessanlage Murweid

Der Gemeinderat hat Madlen Baumgartner-Heiz, Niederwilerstrasse 39, als Mitglied der Betriebskommission der regionalen Schiessanlage Murweid gewählt. Er dankt Madlen Baumgartner für die Übernahme dieser Aufgabe und

ihrer Vorgängerin, Karin Dettling, für die geleisteten guten Dienste.

Rechtskraft der Gemeindebeschlüsse

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind alle Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2011 rechtskräftig geworden.

Stellenausschreibung

Die Stelle des Bauamtsvorarbeiters wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Bewerbungen sind dem Gemeinderat Burg bis 30. Januar 2012 einzureichen. Der vollständige Inseratetext kann unter www.burg-ag.ch abgerufen werden.

Baumfällaktion beim Kindergarten

Das Fällen der Lärchen beim Kindergarten wird dem Forstdienst aargau-Süd übertragen. Die Arbeiten werden voraussichtlich in den Sportferien ausgeführt.

Rechnungspassation 2010

Das Gemeindeinspektorat des Kantons Aargau hat die Verwaltungs- und Bestandesrechnungen 2010 der Gemeinde Burg sowie 6 Kreditabrechnungen geprüft, genehmigt und festgestellt, dass die Abteilung Finanzen korrekt und ordnungsgemäss geführt wird. Der Gemeinderat dankt Susanne Kumschick und dem Team der Finanzverwaltung für die umsichtige Rechnungsführung. Als Folge der neuen Zuständigkeitsregelung ist André Gautschi neu auch verantwortlicher Finanzverwalter der Gemeinde Burg.

Die gute Investition, die Zeitung der Region!